



Leitfaden

Organisation von Leistungsmannschaften beim SC West Köln



Inhaltsverzeichnis

ORGANISATION VON LEISTUNGSMANNSCHAFTEN BEIM SC WEST KÖLN	3
I.PERSÖNLICHE ORGANISATION DES TRAINERS	3
II.KOMMUNIKATION MIT SPIELERN UND ELTERN	4
III. SAISONVORBEREITUNG	6
IV. TRAINING	7
V.TESTSPIELE	8
VI. SPIELTAGE	9
VII. WOCHEN-/ MONATSPLÄNE.....	10
VIII.PROBESPIELER.....	10
IX.NEUZUGÄNGE.....	11



I. Persönliche Organisation des Trainers

Diesem Leitfaden liegt die Annahme zugrunde, dass eine Mannschaft nur dann gut organisiert sein kann, wenn auch ihr Trainer gut organisiert ist.

Das bedeutet, dass der Trainer jederzeit einen Überblick über die mannschaftlichen, aber auch über seine eigenen Termine haben und in der Lage sein muss, diese seiner Aufgabe entsprechend zu koordinieren.

Es bietet sich deshalb an, dass sich der Trainer einen Kalender zulegt oder auf seinem Smartphone/Laptop einrichtet, wo er seine Termine einträgt. So werden eventuelle Kollisionen stets augenblicklich sichtbar.



II. Persönliche Organisation des Trainers

Diesem Leitfaden liegt die Annahme zugrunde, dass eine Mannschaft nur dann gut organisiert sein kann, wenn auch ihr Trainer gut organisiert ist.

Das bedeutet, dass der Trainer jederzeit einen Überblick über die mannschaftlichen, aber auch über seine eigenen Termine haben und in der Lage sein muss, diese seiner Aufgabe entsprechend zu koordinieren.

Es bietet sich deshalb an, dass sich der Trainer einen Kalender zulegt oder auf seinem Smartphone/Laptop einrichtet, wo er seine Termine einträgt. So werden eventuelle Kollisionen stets augenblicklich sichtbar.



III. Kommunikation mit Spielern und Eltern

Die organisatorische Kommunikation mit Spielern und Eltern hat stets in einem respektvollen und freundlichen Rahmen abzulaufen. Der Trainer repräsentiert an dieser Stelle den Verein und hat sich dementsprechend zu verhalten. Es macht Sinn anfangs der Saison einen Elternabend zu veranstalten und das Vorhaben des Trainers, in verschiedenen Bereichen, offen zu kommunizieren.

1. Kommunikation mit Eltern

Die Eltern sind bis in die höheren Jahrgänge hinein die entscheidenden Ansprechpartner für uns. Sie kennen ihre Kinder am besten, fahren sie zum Training und zu den Spielen und melden sie, nicht zuletzt, im Verein an und ab. Folglich haben wir einen respektvollen und höflichen Umgang mit ihnen zu pflegen.

Nichtsdestotrotz sind wir als Trainer diejenigen, die sportlich verantwortlich sind und die entsprechenden Kompetenzen haben. Die Aufgabe der Eltern endet „am Zaun“- alles, was sportlich relevant ist, das heißt Trainingsinhalte- und Gestaltung, Spielkonzeption, Aufstellung usw., ist alleinige Aufgabe des Trainers. Dies gilt es, auch den Eltern zu vermitteln- in freundlicher, doch bestimmter Art und Weise.

Es ist dennoch denkbar, den Eltern Auskünfte zu ihrem eigenen Kind (z.B. „Warum war mein Sohn am Wochenende nicht im Kader?“) zu geben. Diese sind aber keine Grundlage für eine ergebnisoffene Diskussion mit den Eltern, sondern eben einfach nur Auskünfte.

a. Elterngruppen bei WhatsApp

Zur Kommunikation mannschaftsrelevanter Infos bietet sich meist an, eine WhatsApp-Gruppe zu gründen, in der alle Eltern vertreten sind. Diese Gruppe sollte dann auch nur dafür genutzt werden. Das gilt auch im Umkehrschluss: Absagen von Eltern („Mein Sohn kann heute nicht zum Training kommen“) haben nichts in der Elterngruppe verloren, sondern müssen direkt an den Trainer gerichtet werden!

Achtung: Nicht alle Elternteile haben WhatsApp! In solchen Fällen müssen die Infos unter Umständen nochmal einzeln per SMS verschickt werden. Dabei haben wir uns nach den Eltern zu richten, nicht umgekehrt.

Grundregeln für Nachrichten in die Elterngruppe:

- Die Nachrichten haben eine Anrede zu enthalten („Liebe Eltern“, „Hallo zusammen“, usw.)
- Alle Infos sind kurz und prägnant in der Nachricht zusammenzufassen
- Wichtige Infos können, wenn gewünscht, **fett** gedruckt werden
- Die Nachrichten haben zudem eine Abschlussformel zu enthalten („Viele Grüße, Max“)
- Die Nachrichten sind freundlich formuliert

b. Einzelgespräche mit Eltern bei WhatsApp

Einzelgespräche bieten sich an, wenn Dinge besprochen werden sollen, die nur einen Spieler oder wenige Spieler betreffen („Die D3 braucht morgen noch einen Spieler, kann dein Sohn aushelfen?“). Auch hierbei gilt es, höflich zu sein und sich ansonsten an die Regeln zu halten, die auch für Nachrichten in Elterngruppen gelten.

c. Persönliche Gespräche

Persönliche Gespräche finden vor Allem am Platz beim Training oder Spiel, gelegentlich auch am Telefon statt. Hierbei ist wichtig, dass der Trainer höflich und zuvorkommend auftritt, zugleich aber einen klaren Standpunkt vertritt und in der Lage ist, Entscheidungen erklären zu können.

Entscheidend ist dabei, einerseits die Eltern mit ihren Sorgen ernst zu nehmen, andererseits aber das Wohl des Vereins und der Mannschaft im Blick zu haben, deren Pflege nun mal unsere Hauptaufgabe ist.

2. Kommunikation mit Spielern

Die Kommunikation mit Spielern wandelt sich mit zunehmendem Alter der Spieler extrem. Während sie in den jüngeren Jahrgängen ausschließlich auf dem Platz stattfindet, weil die Eltern den organisatorischen Teil übernehmen, findet sie in den älteren Jahrgängen dann auch bei WhatsApp usw. statt.

Für die Kommunikation mit Spielern im Kindesalter sei an dieser Stelle auf das Kinderschutzkonzept verwiesen, das bereits alle Grundregeln hierzu festlegt.

Sobald die Spieler in ein Alter kommen, indem sie selbst ein Handy haben und dies auch zur Kommunikation nutzen, wird es schnell vorkommen, dass sie sich auch mit Nachrichten an den Trainer wenden. Für diesen gilt es, vor Allem im Kindesalter, folgende Grundregeln zu beachten:

- Nachrichten an die Spieler haben eine Anrede zu enthalten
- Alle Infos sind für den Spieler verständlich in der Nachricht enthalten
- Die Nachrichten sind freundlich formuliert
- Wir besprechen mit den Spielern **nichts**, was nicht mit Fußball zu tun hat!
- Wir sprechen die Spieler mit ihren Vornamen an und mit nichts anderem (auf **gar keinen Fall** benutzen wir Begriffe wie „Bro“ oder „Kumpel“ o.Ä.!)

Für Nachrichten in Spielergruppen gelten die gleichen Regeln wie für Nachrichten in Elterngruppen.



III. Saisonvorbereitung

Die Planung der Saisonvorbereitung ist jede Saison die erste Aufgabe des Trainers. Hierbei gilt es, einige wichtige Punkte zu beachten.

1. Abwesenheiten von Spielern

Das erste, was der Trainer wissen muss, ist, wann seine Spieler im Urlaub sind und ab wann sie ihm zur Verfügung stehen.

Diese Abwesenheiten sollten frühzeitig (Ferienbeginn!) abgefragt werden.

2. Anzahl an Spielern, ab der es Sinn macht, zu trainieren

Der Trainer sollte sich zudem die Frage stellen, ab wie vielen anwesenden Spielern es Sinn ergibt, mit dem Training zu starten. So wird es in der U19 wenig Sinn ergeben, mit acht Spielern zu trainieren, wohingegen dies in einer U11 durchaus möglich wäre. Im Endeffekt muss der Trainer diese Entscheidungen selbst treffen.

3. Testspiele vereinbaren

Hierbei ist wichtig, die Abwesenheiten der Spieler zu beachten und keine Testspiele zu vereinbaren, für die man am Ende zu wenig Spieler hat. Ansonsten gelten die allgemeinen Regeln, die es bei der Vereinbarung von Testspielen zu beachten gilt (s.u.).

4. Vorbereitungsplan

Die Vorbereitung steht optimalerweise schon Ende Juli und sollte in einem Vorbereitungsplan zusammengefasst werden, der Eltern und Spielern zur Verfügung gestellt wird.



IV. Training

Die hohe Trainingsqualität ist einer der entscheidenden Punkte, mit denen wir als SC West Köln bei Spielern und Eltern einen guten Eindruck hinterlassen. Dazu zählt aber nicht nur hohe konzeptionelle und inhaltliche Qualität, sondern auch eine gute Organisation.

Grundregeln für Trainer, um sein Training zu organisieren:

- Es bietet sich an, Schwerpunkte über mehrere Einheiten zu setzen. Dafür muss ich häufig mehrere Wochen vorausplanen
- Ich kann meine Spieler die vor dem Training schon da sind und nix zu tun haben mit verschiedenen Aufgaben (Rondos) beschäftigen, **wenn ausreichend Platz da ist und kein anderes Team beim Training gestört wird.**
- Ich nehme mir die benötigte Zeit für die Trainingsplanung
- Ich bin spätestens 45 Minuten vor Trainingsbeginn da
- Wenn möglich, baue ich schon vor dem offiziellen Trainingsbeginn auf
- Ich achte darauf, dass alle Materialien aus dem Schrank geholt werden
 - Bälle
 - Hütchen
 - Leibchen
 - Platten
 - Sonstiges

- Nach dem Training achte ich darauf, dass **alle** Materialien auch wieder im Schrank landen.



V. Testspiele

Um unangenehme Situationen zu vermeiden, ist es wichtig, dass (Heim-)Testspiele stets in Absprache mit den anderen Trainern im Verein vereinbart werden.

Hierzu reicht es eigentlich, einige sehr einfache Schritte zu befolgen, um keine Probleme zu haben:

1. Vereinsspielplan bei fussball.de anschauen und gucken, ob die eigene Spielzeit (d.h. z.B. U10/U11: samstags, 13:45 Uhr, U12/U13: Sonntags, 10:00 Uhr) frei ist. Wenn ja, mit dem Trainer absprechen, mit dem man sich die Zeit teilt.
2. Wenn die eigene Zeit nicht frei ist, aber eine andere, die ich gerne hätte, frage ich in der Trainergruppe, ob ich die Zeit nutzen kann. Wenn derjenige, um dessen Zeit es geht, etwas dagegen hat, habe ich das zu akzeptieren.
3. Gegner suchen und finden (kann natürlich auch schon vorher passiert sein)
4. Mit Gegner auf die entsprechende Zeit einigen
5. Dirk Hüskes unter Angabe des Gegners und der Uhrzeit schreiben und darum bitten, das Spiel anzumelden.

Es sei zudem darauf hingewiesen, **dass eine Frist von 3 Tagen zur Anmeldung von Testspielen besteht!** Es ist ein unverhältnismäßiger Mehraufwand, Testspiele weniger als drei Tage bevor sie gespielt werden sollen anzumelden. Wir als Trainer sollten uns deshalb an diese Frist halten.

Für Testspiele auswärts entfällt der gesamte Aufwand natürlich, da er beim Gegnertrainer liegt.



VI. Spieltage

Am Spieltag, egal, ob Test- oder Meisterschaftsspiele, ist aufgrund der engen Taktung eine gute Organisation unablässig. Auch hier gilt es, ein paar einfache Regeln zu befolgen, um es für alle so einfach wie möglich zu machen.

1. Kadernominierung und Treffpunkt

Die Eltern und auch die Kinder wollen ihr Wochenende planen. Deshalb sollte der Kader schnellstmöglich nach dem Abschlusstraining bekanntgegeben werden, ebenso wie die Zeit des Treffpunktes.

2. An- und Abfahrt

Die meisten unserer Trainer haben kein Auto. Wie ich zu Auswärtsspielen an- und Abreise, ist Teil meines persönlichen Organisationsaufwandes. Es spricht nichts dagegen, sich von Eltern usw. mitnehmen zu lassen, hierbei sollte man aber stets höflich fragen und darauf achten, keine zu großen Umstände zu machen.

Ich sollte zudem darauf achten, nach Möglichkeit mindestens 15 Minuten vor dem eigentlichen Treffpunkt da zu sein. Bei Auswärtsspielen trifft man sich vor Ort.

3. Material

Vor allem bei Auswärtsspielen ist es Aufgabe des Trainers, dafür zu sorgen, dass das Material am Spielort ankommt. Auch hier spricht nichts dagegen, sich mit Eltern in Verbindung zu setzen und diese das Material mitnehmen zu lassen (optimalerweise diejenigen, die auch mich als Trainer mitnehmen).

Wichtige Materialien fürs Spiel:

- Bälle
- Hütchen
- Leibchen
- Pässe
- Unter Umständen Taktiktafel

Es gehört ebenso zu meinen Aufgaben, dafür zu sorgen, dass das Material nach dem Spiel **vollständig** wieder im Schrank beim West ist.

4. Aufbau

Bei Heimspielen ist es meine Aufgabe als Trainer, dafür zu sorgen, dass das Feld aufgebaut und bespielbar ist. Ich habe diese Aufgaben nach Möglichkeit schon gemacht, bevor die Spieler aus der Kabine kommen. So kann man z.B. die Spieler Tore holen schicken, bevor sie in die Kabine gehen, und alles weitere zu machen, während sie sich umziehen. Wenn ich Spieler zum Tore tragen schicke, achte ich darauf, dass immer 8 Spieler für ein Tor verantwortlich sind.(U12-13)

Die Anzahl der Spieler ist abhängig von dem Alter der Spieler und der Größe des Tors.



VI. Spieltage

Am Spieltag, egal, ob Test- oder Meisterschaftsspiele, ist aufgrund der engen Taktung eine gute Organisation unablässig. Auch hier gilt es, ein paar einfache Regeln zu befolgen, um es für alle so einfach wie möglich zu machen.

1. Kadernominierung und Treffpunkt

Die Eltern und auch die Kinder wollen ihr Wochenende planen. Deshalb sollte der Kader schnellstmöglich nach dem Abschlusstraining bekanntgegeben werden, ebenso wie die Zeit des Treffpunktes.

2. An- und Abfahrt

Die meisten unserer Trainer haben kein Auto. Wie ich zu Auswärtsspielen an- und Abreise, ist Teil meines persönlichen Organisationsaufwandes. Es spricht nichts dagegen, sich von Eltern usw. mitnehmen zu lassen, hierbei sollte man aber stets höflich fragen und darauf achten, keine zu großen Umstände zu machen.

Ich sollte zudem darauf achten, nach Möglichkeit mindestens 15 Minuten vor dem eigentlichen Treffpunkt da zu sein. Bei Auswärtsspielen trifft man sich vor Ort.

3. Material

Vor allem bei Auswärtsspielen ist es Aufgabe des Trainers, dafür zu sorgen, dass das Material am Spielort ankommt. Auch hier spricht nichts dagegen, sich mit Eltern in Verbindung zu setzen und diese das Material mitnehmen zu lassen (optimalerweise diejenigen, die auch mich als Trainer mitnehmen).

Wichtige Materialien fürs Spiel:

- Bälle
- Hütchen
- Leibchen
- Pässe
- Unter Umständen Taktiktafel

Es gehört ebenso zu meinen Aufgaben, dafür zu sorgen, dass das Material nach dem Spiel **vollständig** wieder im Schrank beim West ist.

4. Aufbau

Bei Heimspielen ist es meine Aufgabe als Trainer, dafür zu sorgen, dass das Feld aufgebaut und bespielbar ist. Ich habe diese Aufgaben nach Möglichkeit schon gemacht, bevor die Spieler aus der Kabine kommen. So kann man z.B. die Spieler Tore holen schicken, bevor sie in die Kabine gehen, und alles weitere zu machen, während sie sich umziehen. Wenn ich Spieler zum Tore tragen schicke, achte ich darauf, dass immer 8 Spieler für ein Tor verantwortlich sind.(U12-13)

Die Anzahl der Spieler ist abhängig von dem Alter der Spieler und der Größe des Tors.



VII. Wochen-/ Monatspläne

Damit die Eltern im Voraus planen können (und damit im Endeffekt auch ich selbst als Trainer), ist es wichtig, Termine frühzeitig zu kommunizieren. Dazu gehört, Monatspläne zu erstellen, in denen alle Termine der nächsten Woche/des nächsten Monats zusammengefasst sind. Das beinhaltet sowohl Trainingseinheiten als auch Testspiele, Meisterschaftsspiele und Turniere. (Beispiel für einen Monatsplan kann bei Bedarf angefragt werden)

Zu den Terminen sollten folgende Infos im Plan sein:

- Was?
- Wann? (Treffpunkt und Anstoß)
- Wo? (Auswärts mit Adresse)
- Sonstige Hinweise

VIII. Probespieler

Probespieler gehören zu unserem Alltag dazu. Grundsätzlich gelten alle Regeln zur Kommunikation mit Spielern und Eltern hier in besonderem Maße. Die Spieler sind (noch) nicht Teil des Vereins und jeglicher Kontakt mit den Spielern oder ihren Eltern gehört deshalb zur Außendarstellung des SC West Köln. Wir als Trainer müssen uns also entsprechend zuvorkommend, respektvoll und freundlich verhalten.

Zudem sei an dieser Stelle darauf verwiesen, dass Probespieler **ohne Probetrainingsbescheinigung nicht mittrainieren dürfen!** Die Strafen des Verbandes gehen von einer Geldstrafe (ca. 100 Euro) bis hin zu Lizenzentzügen.

Einladungen zum Probetraining werden zudem stets über die sportlichen Leiter verschickt. Wenn euch ein interessanter Spieler aufgefallen ist, wendet ihr euch an den sportlichen Leiter für eure Mannschaft und besprecht mit diesem das weitere Vorgehen.



IX. Neuzugänge

Neuzugänge müssen im Verein und beim Verband angemeldet werden. Das übernimmt bei uns Mario de Palma. Dabei gilt es folgendes zu beachten:

1. Anmeldung von Neuzugängen

Bei der Anmeldung von neuen Spielern müssen stets diverse Dokumente eingereicht werden. Diese sind im „PÄSSE NEU“ Fach im Schrank in der Schiri Kabine zu hinterlegen:

- a. Spieler, die vorher in keinem anderen Verein gespielt haben
 - Ausgefüllter Antrag auf Spielberechtigung
 - Ausgefüllter Mitgliedsantrag Junioren
 - Kopie Geburtsurkunde
 - Passbild (Rückseite mit Namen beschriftet)

- b. Spieler von anderen Vereinen
 - Ausgefüllter Antrag auf Spielberechtigung
 - Ausgefüllter Mitgliedsantrag Junioren
 - Anmeldung für den Förderverein (Immer zu den Anträgen dazugeben)
 - Einschreibebefug der Abmeldung/ Alter Spielerpass/ Onlineabmeldebestätigung
 - Passbild (Rückseite mit Namen beschriftet)

Ansprechpartner bei Problemen ist dabei Mario De Palma

2. Abmeldung des Spielers beim alten Verein

Wenn ihr gefragt werdet, wie die Spieler beim alten Verein abzumelden sind (häufig von den Eltern gestellte Frage), antwortet ihr: per Einwurf-Einschreiben an die Vereinsadresse und den Beleg aufbewahren.

3. Formulare

Die entsprechenden Formulare (Mitgliedsantrag, Antrag auf Spielberechtigung) findet ihr auf der Homepage unter „Downloads“